

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicher: Leiter der Abteilung Schule, Sport, Facility Management und Gesundheit

B E S C H L U S S

B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n

Beschlussgegenstand: Offene Bäder für heiße Sommer

Beschluss-Nr.: VIII-1353/2020 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 31.03.2020 Verteiler:

- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-1062/2020

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

Schlussbericht

Offene Bäder für heiße Sommer

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 29. Sitzung am 22.01.2020 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-1062/2020

„Das Bezirksamt wird ersucht sich bei der Senatsverwaltung für Inneres, sowie bei den Berliner Bäderbetrieben dafür einzusetzen, die Öffnungs- und Schließzeiten der Pankower Freibäder, den veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen.

Pankower Freibäder sollen ab dem Jahr 2020 vom 2. Mai bis zum 30. September für Badegäste geöffnet sein.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

In Erledigung der Drucksache hat sich das Bezirksamt an die Senatsverwaltung für Inneres und Sport (SenInnDS) sowie die Berliner Bäder Betriebe (BBB) gewandt. In Ergänzung der Stellungnahme aus dem 1. Zwischenberichtes hat das Bezirksamt nunmehr vom Vorstand der BBB und SenInnDS gleichlautend folgende ergänzenden Hinweise bzw. abschließende Antwort erhalten, welche wir hiermit wortwörtlich zur Kenntnis geben:

„Die Berliner Freibäder sind vollkommen zu Recht sehr beliebt. Daher erreichen uns immer wieder Anfragen, die Öffnungszeiten dieser Bäder - sowohl was die Dauer der Saison, als auch was die täglichen Betriebszeiten betrifft - zu verlängern.

Die Berliner Bäder-Betriebe starten mit der Saison ihrer Freibäder traditionell am

Karfreitag mit der Öffnung des Strandbads Wannsee. Die ersten Sommerbäder (z. B. Kreuzberg und Wilmersdorf) öffnen in der Regel am letzten April-Wochenende, bzw. rund um den 1. Mai. Danach folgen sukzessive die anderen Freibäder, sodass im Juni alle geöffnet sind. Die Planung der Öffnungszeiten orientiert sich dabei vor allem am tatsächlichen Zuspruch durch die Berlinerinnen und Berliner. Besonders beliebte Bäder öffnen früher und sind auch länger für die Kundinnen und Kunden da.

Die Berliner Bäder-Betriebe reagieren so flexibel wie möglich auf die Witterungsbedingungen und haben in den letzten Jahren immer wieder die Öffnungszeiten einzelner Freibäder verlängert. Dabei können jedoch die Rahmenbedingungen nicht außer Acht gelassen werden. Zu diesen Bedingungen gehören die rd. 146.000 Betriebsstunden, die die Berliner Bäder in diesem Jahr gewährleisten und für die sie einen konsumtiven Zuschuss aus dem Landeshaushalt erhalten.

Dieses Kontingent an Betriebsstunden verteilen die Berliner Bäder-Betriebe auf das ganze Jahr und alle Standorte - Hallenbäder wie Freibäder - um ihren Versorgungsauftrag zu erfüllen. Zu diesem Auftrag gehört die Absicherung des obligatorischen Schulschwimmens, der Bereitstellung von Trainingszeiten der förderungswürdigen Vereine, des Leistungssports, für Sportveranstaltungen und außerdem für das Schwimmen der allgemeinen Öffentlichkeit.

Im Bezirk Pankow wird das Sommerbad an der Wolfshagener Straße voraussichtlich Ende Mai in die Saison starten. Das Strandbad Weißensee öffnet voraussichtlich am 1. Mai. Die beliebte Gastronomie des Strandbads ist bereits jetzt geöffnet.

Bei der Planung der Saisonzeiten der Sommerbäder berücksichtigen die Berliner Bäder-Betriebe jedoch auch, dass es insbesondere in den Randzeiten der Saison notwendig ist, das Badewasser thermisch zu erwärmen. Ohne diese Erwärmung würde die Wassertemperatur deutlich unter 20° C betragen. Die Beckenwassererwärmung stellt einen hohen Energieaufwand dar, der jedes Jahr mit der tatsächlichen Witterung und dem zu erwartenden Besuchszuspruch abzuwägen ist.“

Die Rückmeldung der BBB und SenInnDS hat das Bezirksamt zur Kenntnis genommen. Das Bezirksamt kann aufgrund fehlender Zuständigkeit in der Sache nicht selbständig tätig werden.

Wir bitten, die Drucksache als erledigt zu betrachten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

Siehe Anlage

Kinder- und Familienverträglichkeit

keine

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Dr. Torsten Kühne
Bezirksstadtrat für Schule, Sport,
Facility Management und Gesundheit

Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad						
Wasser Wasserverbrauch						
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie						
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen						
Verkehr Verringerung des Individual- verkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege						
Immissionen Schadstoffe Lärm						
Einschränkung von Fauna und Flora						
Bildungsangebot		X	X			
Kulturangebot		X	X			
Freizeitangebot		X	X			
Partizipation in Entschei- dungsprozessen						
Arbeitslosenquote						
Ausbildungsplätze						
Betriebsansiedlungen						
wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.